Quelle: Dülmener Zeitung
Auszug vom: 13. Juni 2016

Merfeld feiert seine Feuerwehr

Mit Festgottesdienst, Umzug und einem Sommerfest wurde der 85. Geburtstag begangen

Von Markus Michalak

MERFELD. Alles andere als hochbetagt kommt der Löschzug Merfeld daher, der am Sonntag immerhin schon seinen 85. Geburtstag feierte.

Gut, vielleicht mal abgesehen vom Gerätehaus, das ohne Umkleideräume und Geschlechtertrennung, dafür aber mit viel zu niedrigen Einfahrten nicht mehr dem Stand der heutigen Technik entspricht. Und da darf man sich auch nicht von der Pflege täuschen lassen, die Helga Göckener und Liesl Kleinschnieder der Anlage stets liebevoll angedeihen lassen.

Und so hatte Löschzugführer Josef Bohmert für den nächsten runden Geburtstag, den 90., einen Wunsch frei: „Wir würden uns freuen, wenn wir dann auch vor einem neuen Gerätehaus feiern könnten."

Geschenke gab es zum Geburtstag reichlich, so hatten die Feuerwehrfrauen unter Leitung von Mechthild Bohmert leckeren Erdbeerkuchen und köstliche Torten gezaubert, die Otternasen unterstützten das Feuerwehrfest mit dem Getränkeausschank, und die ganz Kleinen durften in die Geschenkekiste greifen, wenn sie alle Stationen des Geschicklichkeitsparcours absolviert hatten. Hier galt es ein symbolisches Feuer zu löschen, Dosen mit dem Ball zu treffen und mit einem Metallhaken vorsichtig um einen Draht zu manövrieren.

Gruppenbild mit Brandschutzbeauftragter: (v.l) Christoph Nolte, Josef Bohmert, Christa Krollzig und Hubert Sommer. In der Mitte stehen drei Geehrte. DZ-Foto: Michalak

Außerdem verwandelte sich der Nachwuchs in Fledermäuse, Clowns und Regenbogen - beim Kinderschminken waren viele Motive wählbar. Die Wehrtechnik konnte an drei modernen Fahrzeugen erkundet werden. Rund 200 Besucher waren gekommen.

Musikalisch unterstützt wurde der Tag vom Spielmannszug der Feuerwehr Dülmen, und die Kollegen aus Meerfeld in der Eifel überreichten einen silbernen Teller zum Ehrentag.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr in Dülmen und Merfeld hat reichlich Nachwuchs, aber laut Bohmert wird dieser Nachwuchs auch dringend gebraucht. „Wir haben in den nächsten Jahren einige Kameraden, die in den Ruhestand gehen." Auch Wehrführer Hubert Sommer bekräftigte, dass man in der Nachwuchsförderung nicht nachlassen dürfe.

Zum Geburtstag war auch Kreisbrandmeister Christoph Nolte gekommen, ebenso wie die städtische Brandschutzbeauftragte und Erste Beigeordnete, Christa Krollzig.

Sie nahm zwei Ehrungen vor, denn Josef Bohmert und Unterbrandmeister Karl Uhlending wurde für 35 ehrenamtliche Jahre Dienst das Ehrenabzeichen in Gold verliehen. Baff erstaunt war Krollzig dann allerdings, als der scheidenden Dezernentin von Hubert Sommer ebenfalls eine Ehrennadel ans Revers geheftet wurde. Für 16 Jahre Unterstützung und engagierten Einsatz für die Belange der Feuerwehr bekam sie die Ehrennadel des städtischen Feuerwehrverbandes verliehen.

„Anders als Sie mache ich das ja nicht ehrenamtlich, sondern hauptamtlich, deshalb bin ich auch wirklich überrascht. Aber ich freue mich natürlich sehr über diese Ehrung, und ich werde der Dülmener Feuerwehr immer verbunden bleiben", versprach eine gerührte Christa Krollzig, die nicht wieder als Erste Beigeordnete kandidieren wird.

Weitere Fotos in den DZ-Bildergalerien unter www.dzonline.de